

STYRIARTE | LIST-HALLE GRAZ

## Zwischen Wind, Ebbe und Flut

Ensemble Zefiro unter Alfredo Bernardini faszinierte.

Schon längst hat sich die berühmte „Air“ von Johann Sebastian Bach selbstständig und wird reichlich allein aufgeführt. Jetzt konnte man die-

ses wundervolle, intime Streicherstück bei der Styriarte in der List-Halle nicht nur isoliert erleben, sondern Bachs gesamte prachtvolle Orchestersuite Nr. 3 wie auch die Nr. 4. Und beide Stücke wirkten umso mehr, wenn sie so galant und stilvoll, aber auch frisch und festlich interpretiert wurden wie vom Zefiro Barockorchester unter der Leitung von Alfredo Bernardini, der auch immer wieder zur Oboe und Blockflöte griff.



Dirigent und Oboist Alfredo Bernardini MILATOVIC

Dazwischen wurde es windig und nass - mit der Ouvertüre „Hamburger Ebb' und Fluth“, der sogenannten „Wassermusik“ von Georg Philipp Telemann,

eine Art frühe „Programm-musik“, in der nicht nur tonmalerisch die Gezeiten der Nordsee beschrieben werden, sondern wo auch verschiedene Gottheiten aus den Fluten auftauchen und Winde, wie der stürmische Aeolus und der sanfte Zephir wehen.

Und weil das Publikum sehr applausfreudig war, gab es als Zugabe die fröhlich gespielte „Réjouissance“ aus Händels „Feuerwerksmusik“.

Helmut Christian